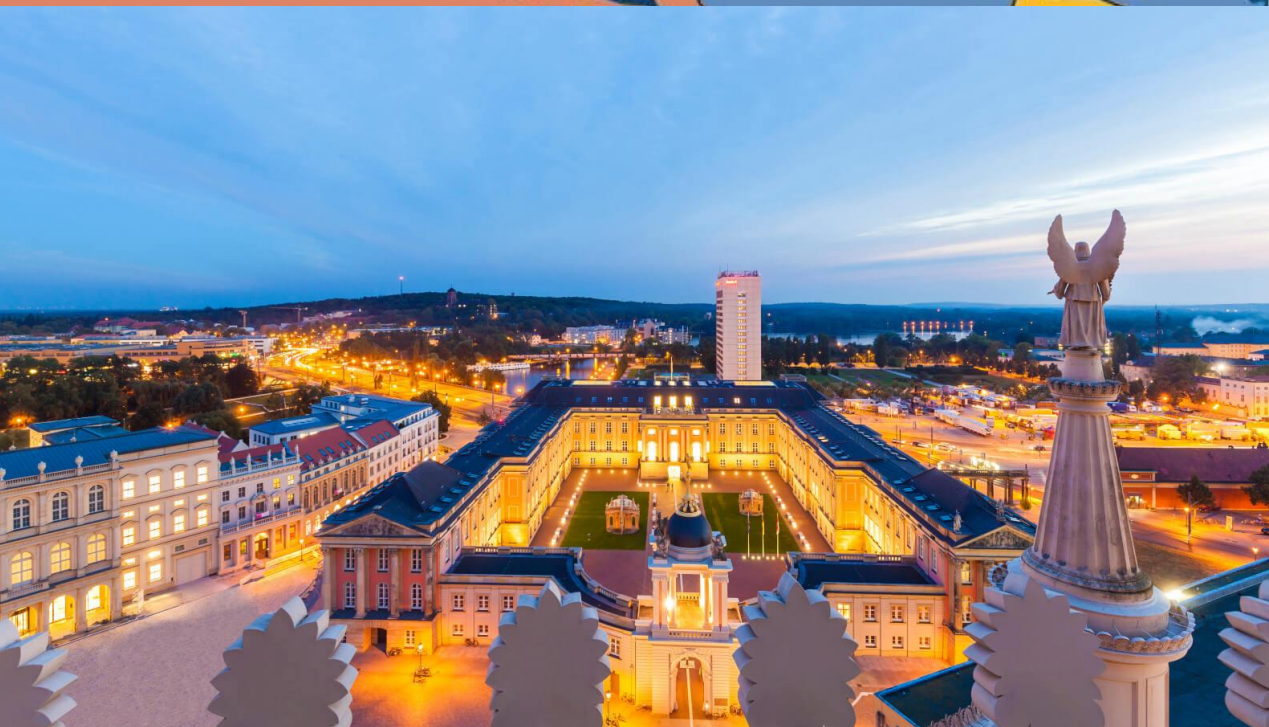
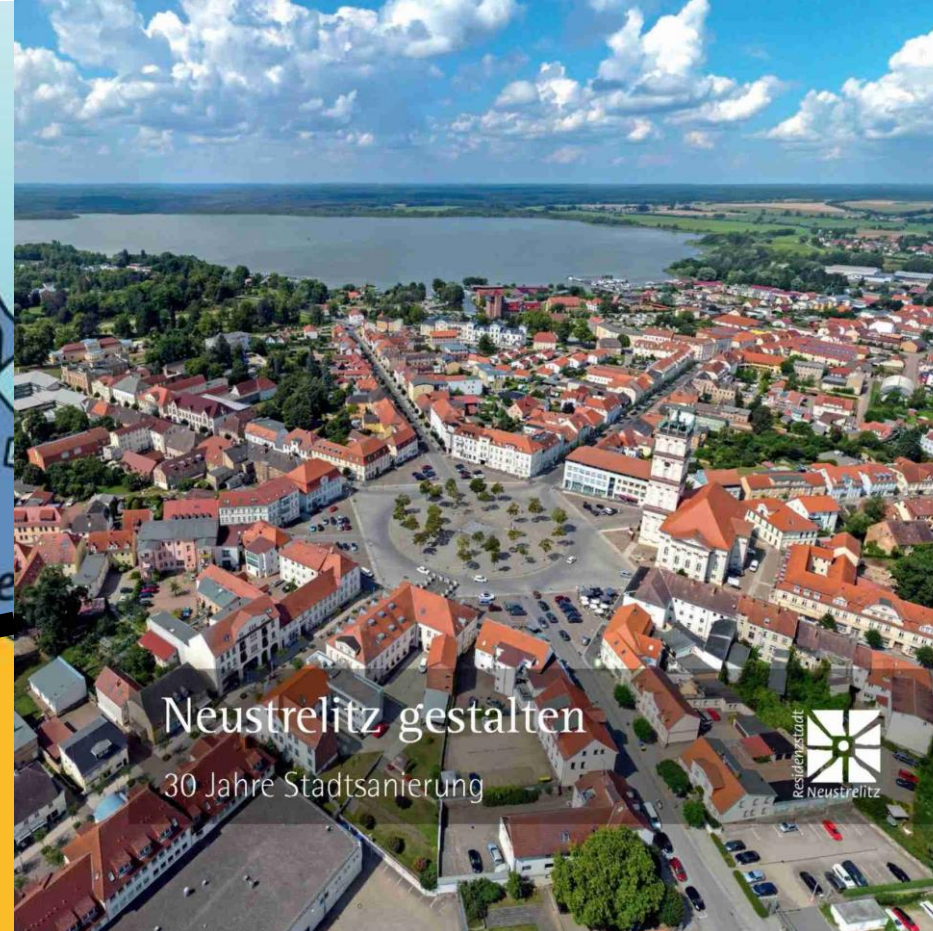




erlebt

KIRCHE FÜR POTSDAM

1. Tim ,11-16 & 20-21

¹¹ Du aber, o Mensch Gottes, fliehe diese Dinge, jage aber nach Gerechtigkeit, Gottesfurcht, Glauben, Liebe, Geduld, Sanftmut! ¹² Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, zu dem du auch berufen bist und worüber du das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen abgelegt hast.

¹³ Ich gebiete dir vor Gott, der alles lebendig macht, und vor Christus Jesus, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis bezeugt hat, ¹⁴ dass du das Gebot unbefleckt und untadelig bewahrst bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, ¹⁵ welche zu seiner Zeit zeigen wird der Glückselige und allein Gewaltige, der König der Könige und der Herr der Herrschenden, ¹⁶ der allein Unsterblichkeit hat, der in einem unzugänglichen Licht wohnt, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann; ihm sei Ehre und ewige Macht! Amen.

²⁰ O Timotheus, bewahre das anvertraute Gut, meide das unheilige, nichtige Geschwätz und die Widersprüche der fälschlich so genannten »Erkenntnis«! ²¹ Zu dieser haben sich etliche bekannt und haben darüber das Glaubensziel verfehlt. Die Gnade sei mit dir! Amen.

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

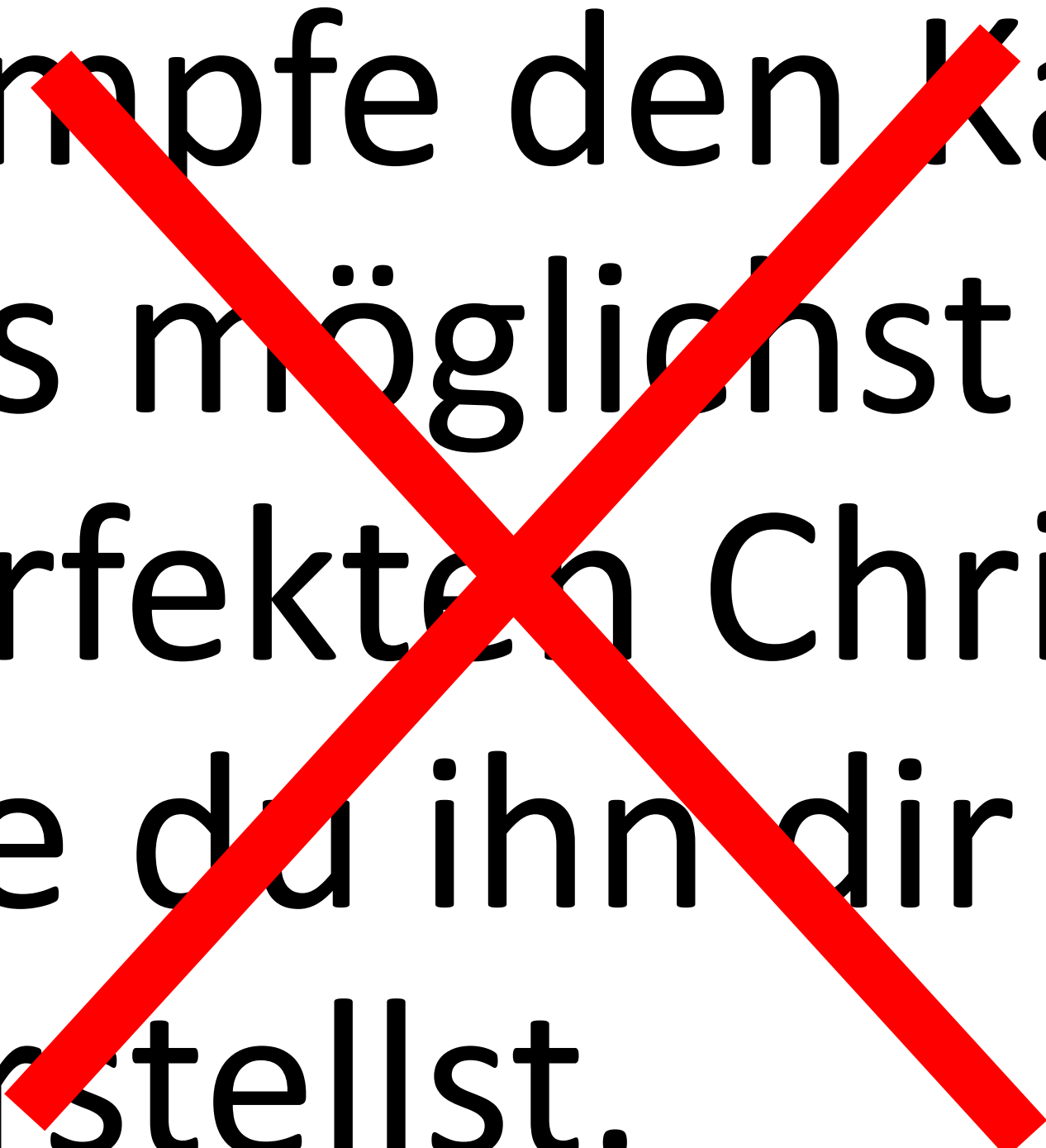
- Der Kampf des Glaubens
- Wie sieht der Kampf aus?
- Jesus als Glaubensbewahrer

ROCKY BALBOA



Kämpfe den Kampf
des möglichst
perfekten Christen,
wie du ihn dir
vorstellst.

Kämpfe den Kampf
des möglichst
perfekten Christen,
wie du ihn dir
vorstellst.

A large, thick red 'X' is drawn across the entire text, indicating that the message is negated or incorrect.

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens

Ich habe den guten Kampf
gekämpft, den Lauf vollendet, den
Glauben bewahrt

2. Tim 4,17

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens

Glauben = Wahrheit + Vertrauen

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens

Glauben = Wahrheit + Vertrauen

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens



Glauben = Wahrheit + Vertrauen

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.

Heb. 11,1

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens

1. an der Wahrheit des Erlösungswerks festhalten
2. darauf vertrauen

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.

Heb. 11,1

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens
- Wie sieht der Kampf aus?

¹⁰ Denn die Geldgier ist eine Wurzel alles Bösen; etliche, die sich ihr hingegeben haben, sind vom Glauben abgeirrt und haben sich selbst viel Schmerzen verursacht.

¹¹ Du aber, o Mensch Gottes, fliehe diese Dinge, jage aber nach Gerechtigkeit, Gottesfurcht, Glauben, Liebe, Geduld, Sanftmut!

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens
- Wie sieht der Kampf aus?



⁵ Ich, der HERR, sage: Mein Fluch lastet auf dem, der sich von mir abwendet, seine Hoffnung auf Menschen setzt und nur auf menschliche Kraft vertraut. ⁶ Er ist wie ein kahler Strauch in der Wüste, der vergeblich auf Regen wartet. Er steht in einem dürren, unfruchtbaren Land, wo niemand wohnt.

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens
- Wie sieht der Kampf aus?



⁷ Doch ich segne jeden, der seine Hoffnung auf mich, den HERRN, setzt und mir ganz vertraut.

⁸ Er ist wie ein Baum, der nah am Bach gepflanzt ist und seine Wurzeln zum Wasser streckt: Die Hitze fürchtet er nicht, denn seine Blätter bleiben grün. Auch wenn ein trockenes Jahr kommt, sorgt er sich nicht, sondern trägt Jahr für Jahr Frucht. ⁹ Nichts ist so undurchschaubar wie das menschliche Herz, es ist unheilbar krank. Wer kann es ergründen?

Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens
- Wie sieht der Kampf aus?
- Jesus als Glaubensbewahrer



Der Kampf des Glaubens – 1. Tim 6,11-16 & 20-21

- Der Kampf des Glaubens
- Wie sieht der Kampf aus?
- Jesus als Glaubensbewahrer
 - Das anvertraute Gut bewahren

²⁰ O Timotheus, bewahre das anvertraute Gut, meide das unheilige, nichtige Geschwätz und die Widersprüche der fälschlich so genannten »Erkenntnis«! ²¹ Zu dieser haben sich etliche bekannt und haben darüber das Glaubensziel verfehlt. Die Gnade sei mit dir! Amen.



⁸ Mehr noch: Jesus Christus, meinen Herrn, zu kennen ist etwas so unüberbietbar Großes, dass ich, wenn ich mich auf irgendetwas anderes verlassen würde, nur verlieren könnte. Seinetwegen habe ich allem, was mir früher ein Gewinn zu sein schien, den Rücken gekehrt; es ist in meinen Augen nichts anderes als Müll. Denn der Gewinn, nach dem ich strebe, ist Christus;

⁹ es ist mein tiefster Wunsch, mit ihm verbunden zu sein. Darum will ich nichts mehr wissen von jener Gerechtigkeit, die sich auf das Gesetz gründet und die ich mir durch eigene Leistungen erwerbe. Vielmehr geht es mir um die Gerechtigkeit, die uns durch den Glauben an Christus geschenkt wird – die Gerechtigkeit, die von Gott kommt und deren Grundlage der Glaube ist.

¹⁰ Ja, ich möchte Christus immer besser kennen lernen; ich möchte die Kraft, mit der Gott ihn von den Toten auferweckt hat, an mir selbst erfahren und möchte an seinem Leiden teilhaben, sodass ich ihm bis in sein Sterben hinein ähnlich werde.

¹¹ Dann werde auch ich – das ist meine feste Hoffnung – unter denen sein, die von den Toten auferstehen.



Phil 3, 8-16

¹² Es ist also nicht etwa so, dass ich das 'alles' schon erreicht hätte und schon am Ziel wäre. Aber ich setze alles daran, ans Ziel zu kommen und von diesen Dingen Besitz zu ergreifen, nachdem Jesus Christus von mir Besitz ergriffen hat.

¹³ Geschwister, ich bilde mir nicht ein, das Ziel schon erreicht zu haben. Eins aber tue ich: Ich lasse das, was hinter mir liegt, bewusst zurück, konzentriere mich völlig auf das, was vor mir liegt,

¹⁴ und laufe mit ganzer Kraft dem Ziel entgegen, um den Siegespreis zu bekommen – den Preis, der in der Teilhabe an der himmlischen Welt besteht, zu der uns Gott durch Jesus Christus berufen hat.

¹⁵ Wir alle, die der Glaube an Christus zu geistlich reifen Menschen gemacht hat, wollen uns ganz auf dieses Ziel ausrichten. Und wenn eure Einstellung in dem einen oder anderen Punkt davon abweicht, wird Gott euch auch darin die nötige Klarheit schenken.

¹⁶ Doch von dem, was wir bereits erreicht haben, wollen wir uns auf keinen Fall wieder abbringen lassen!